

Stadt Weinstadt

**Verkehrsuntersuchung zum Hallenbadneubau im Bildungs-
zentrum Weinstadt-Benzach**

Vorab-Stellungnahme

BERNARD Gruppe ZT GmbH
ein Unternehmen der **BERNARD** Gruppe
Aalen

Impressum

Auftraggeber

Stadtverwaltung Weinstadt
Poststraße 17
71384 Weinstadt

Auftragnehmer

BERNARD Gruppe ZT GmbH
Beratende Ingenieure VBI
für Verkehrs- und Straßenwesen
ein Unternehmen der **BERNARD** Gruppe
Rathausplatz 2-8
73432 Aalen
Telefon 07361 5707-0
Telefax 07361 5707-77
www.bernard-gruppe.com
info@bernard-gruppe.com

Bearbeiter

Dipl.-Geogr. Dirk Kopperschläger
Dipl.-Ing. Philipp Runkel

Aalen, 28.05.2021

Verkehrserzeugung

Gemäß der Machbarkeitsstudie Schwimmbad Weinstadt im Auftrag der Stadtwerke Weinstadt von 2019 sind 51.600 Individualbesuche des Hallenbades pro Jahr erwartbar, davon 7.000 durch schulische Nutzung und 11.000 durch die Vereinsnutzung. Für die Bemessung des Stellplatzbedarfs spielen die Schüler keine Rolle, da diese nicht per Pkw an- und abreisen, sondern fußläufig oder mit dem Bus. Daraus ergeben sich 44.600 Individualbesuche pro Jahr von Nutzern, die unter anderem mit dem Pkw an-/abreisen.

Das Schwimmbad soll ganzjährig geöffnet sein. Es wird daher mit etwa 340 Betriebstagen pro Jahr gerechnet. Die Schüler nicht miteingerechnet finden damit an einem durchschnittlichen Betriebstag 131 Besuche statt. Für Tage mit hoher Auslastung, z.B. an Wochenenden oder in den Schulferien, wird die doppelte Anzahl an Besuchern angesetzt, also 262.

Für Schwimmbäder wird gemäß Richt- und Erfahrungswerten ein MIV-Anteil von 75 % und ein Besetzungsgrad von 1,5 Personen pro Pkw unterstellt. Daraus ergeben sich 131 Parkvorgänge der Besucher pro Tag.

Stellplatzbedarf

Das Hallenbad wird voraussichtlich von 8 – 18 Uhr für den Badebetrieb geöffnet sein. Die Besucher-Tagesganglinie der Quell- und Zielverkehre (ohne Schüler) wurde aus der Tagesganglinie für Schwimmbäder gemäß Bosserhoff hergeleitet. Aus der Zahl der Ankünfte und Abfahrten ergibt sich die benötigte Zahl an Stellplätzen pro Stunden-Intervall. Ausgeprägte Tagesspitzen der Hallenbad-Nutzung gibt es nicht, dennoch wird nachmittags ein Höchstwert von ca. 30 gleichzeitig parkenden Pkw erreicht.

Stadt Weinstadt

Verkehrsuntersuchung zum Hallenbadneubau im Bildungszentrum Weinstadt-Benzach

Uhrzeit	Quell-V.	Ziel-V.	Quell-V.	Ziel-V.	belegte Stellplätze (zum Ende des 60-min-Intervalls)
	%	%	Pkw-Fahrten	Pkw-Fahrten	
07 - 08	0	6	0	8	8
08 - 09	2	8	3	10	16
09 - 10	6	10	8	13	21
10 - 11	8	12	10	16	26
11 - 12	10	10	13	13	26
12 - 13	12	8	16	10	21
13 - 14	10	10	13	13	21
14 - 15	8	12	10	16	26
15 - 16	10	12	13	16	29
16 - 17	12	10	16	13	26
17 - 18	14	2	18	3	10
18 - 19	8	0	10	0	0
Summe	100	100	131	131	

Stellplatzangebot

Die Schwimmbadnutzer können auf dem Parkplatz nördlich des Stadions (ca. 150 Stellplätze) sowie nördlich der Sporthalle (80 Stellplätze) parken. Damit stehen auf dem Parkplatz an der Sporthalle selbst dann genügend Stellplätze für Besucher zur Verfügung, wenn in seltenen Fällen eine Großveranstaltung im Stadion stattfindet und der zugehörige Parkplatz voll belegt ist.

Es liegen Studien zum Ausbau des Parkplatzes an der Sporthalle vor, die eine Vergrößerung von derzeit 80 auf bis zu 180 öffentliche Pkw-Stellplätze zuzüglich Pkw-Stellplätze für Lehrer des Bildungszentrums aufzeigen. Damit können bei Bedarf zusätzlich an dieser Stelle weit mehr Stellplätze geschaffen werden als für die Besucher und Angestellten des Hallenbads benötigt werden.

Alle Parkvorgänge des Hallenbads können somit über die Parkplätze an der Beutelsbacher Straße abgewickelt werden. Ein eigener Parkplatz am Bad und eine rückwärtige Erschließung

Verkehrsuntersuchung zum Hallenbadneubau im Bildungszentrum Weinstadt-Benzach

durch den Ausbau der Feldwege sind damit nicht erforderlich, ebenso werden keine neuen Stellplätze auf dem bestehenden kleinen Parkplatz in der Pestalozzistraße benötigt.

Weiteres Vorgehen

Im nächsten Schritt werden Verkehrszählungen an den Zufahrten der Parkplätze am Stadion und an der Sporthalle stattfinden, um die Auslastung der Parkplätze und die räumliche und zeitliche Verteilung der ein- und ausfahrenden Pkw zu bestimmen. Auf dieser Grundlage können unter anderem die tatsächlich zur Verfügung stehenden freien Stellplätze besser abgeschätzt werden und eine neue Bewertung zur Notwendigkeit des Ausbaus des Parkplatzes an der Sporthalle vorgenommen werden.